

PRESSEINFORMATION

Corneliusstraße 4
60325 Frankfurt am Main
GERMANY
Telefon +49 69 756081-0
Telefax +49 69 756081-11
E-Mail vdw@vdw.de
Internet www.vdw.de

Von Sylke Becker
Telefon +49 69 756081-33
Telefax +49 69 756081-11
E-Mail s.becker@vdw.de

Auftragseingang in der deutschen Umformtechnik ist aktuell ins Plus gedreht

VDW nimmt dennoch Produktionsprognose für 2019 zurück

Frankfurt am Main, 13. November 2019. – Im dritten Quartal 2019 sank der Auftragseingang der deutschen Umformtechnik im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15 Prozent. Dabei gingen die Bestellungen aus dem Inland um 26 Prozent zurück. Die Auslandsorders verloren 8 Prozent. In den ersten neun Monaten 2019 sank der Auftragseingang um 10 Prozent. Das Inland notierte 17 Prozent im Minus, das Ausland 6 Prozent.

„Die Nachfrage nach deutscher Umformtechnik ist weiter rückläufig“, kommentiert Dr. Wilfried Schäfer, Geschäftsführer des VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken), Frankfurt am Main, das Ergebnis. Erfreulich sei jedoch, dass die Bestellungen am aktuellen Rand, im September dieses Jahres, wieder ins Plus gedreht haben. Insbesondere die Nachfrage aus dem Ausland fiel im September 15 Prozent höher aus als im Vorjahr. Stützend wirkt sich hier das Projektgeschäft aus.

Dennoch habe sich die Gesamtbranche nie zuvor mit einer derartigen Kumulation von Faktoren konfrontiert gesehen, die allesamt negativ auf das Geschäft wirkten: ein zyklischer Abschwung gepaart mit Handelskonflikten und einer instabilen Verfassung des größten Abnehmers Automobilindustrie, so Schäfer.

Insgesamt stimmen die Euroländer sorgenvoll, deren Bestellungen in allen drei Monaten des dritten Quartals insgesamt jeweils deutlich über 30 Prozent abnahmen. Auch mit Blick auf das Gesamtjahr erwartet Oxford Economics, Prognosepartner des VDW, keine wirksame Erholung der Nachfrage aus Europa. Das Asiangeschäft erfüllt die Wissenschaftler ebenfalls mit Sorge. Mit auslaufender Stimulierung durch die US-Finanzpolitik werde auch Amerika schwieriger. Insgesamt habe sich das internationale Wirtschaftsklima stark eingetrübt und bewirke Zurückhaltung bei den Investitionen, auch wenn sich die Stimmung am ganz aktuellen Rand sachte aufhellt, so Schäfer

Produktionsprognose 2019 revidiert

Vor diesem Hintergrund hat der VDW seine Produktionsprognose für 2019 zurückgenommen. „Das anvisierte moderate Minus in der Produktion lässt sich angesichts des hohen Bestellrückgangs im laufenden Jahr nicht mehr halten“, berichtet der VDW-Geschäftsführer weiter. Der Verband gehe jetzt von einem Rückgang um 4 Prozent aus, der durch die Realisierung des Auftragsbestands noch gestützt wird. Die im Sommer für die zweite Jahreshälfte erwartete, allmähliche Nachfragestabilisierung habe sich indes nicht bestätigt. Die Kapazitätsauslastung ging zuletzt im Oktober auf 86,9 Prozent zurück nach 87,9 Prozent drei Monate zuvor.

„Das eigentliche Problem ist wegen abschmelzender Bestandsorders für das Jahr 2020 absehbar“, sagt Schäfer. Im laufenden Jahr könne kaum mehr ein nennenswerter Puffer aufgebaut werden. Die avisierte Nachfrageerholung 2020 gerate nach dem tiefen Fall ebenfalls nur sehr moderat. Dies spiegelt sich auch in den Vorhersagen für den internationalen Werkzeugmaschinenverbrauch wider. Mit reichlich 4 Prozent Minus im laufenden Jahr wird hier noch – als gemäßigttes Basisszenarium – der beste Fall beschrieben. Auch wirkt die Berechnung der Veränderungsraten in nationalen Währungen stabilisierend.

Hintergrund

Die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie gehört zu den fünf größten Fachzweigen im Maschinenbau. Sie liefert Produktionstechnologie für die Metallbearbeitung in alle Industriezweige und trägt maßgeblich zu Innovation und Produktivitätsfortschritt in der Industrie bei. Durch ihre absolute Schlüsselstellung für die

industrielle Produktion ist ihre Entwicklung ein wichtiger Indikator für die wirtschaftliche Dynamik der gesamten Industrie. 2018 produzierte die Branche mit rd. 73.500 Beschäftigten (Jahresdurchschnitt 2018, Betriebe mit mehr als 50 Mitarbeitern) Maschinen und Dienstleistungen im Wert von 17,1 Mrd. Euro.

Bild:

Dr. Wilfried Schäfer, Geschäftsführer VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken), Frankfurt am Main

Grafik: Auftragseingang deutsche Umformtechnik

Grafiken und Bilder finden Sie im Internet auch online unter www.vdw.de im Bereich Presse. Besuchen Sie den VDW auch in den Social-Media-Kanälen



www.de.industryarena.com/vdw



www.youtube.com/metaltradefair



www.twitter.com/VDWonline